



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 144 · 05. Mai 2007



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94 - 80 29



1907 – 2007: 100 Jahre Oberbergische Musikanten Volperhausen (OBM)



2007 werden die Oberbergischen Musikanten Volperhausen (OBM) 100 Jahre alt.

Protokolle hierüber sind nicht mehr vorhanden, doch wird in späteren Jubiläumsfestschriften immer auf das Jahr 1907 als das Gründungsjahr Bezug genommen. Eine Quelle aus dem Jahr 1907 ist jedoch noch im Archiv der Gemeinde Morsbach vorhanden.

Danach sind die Oberbergischen Musikanten als Musikkapelle des Krieger- und Landwehr-Vereins Holpe gegründet worden. In der Chronik der katholischen Volksschule Holpe ist folgendes nachzulesen: „Der Unterricht wurde am 24. Juni 1907 in der Schule zu Holpe und Wallerhausen von 2 Uhr ab ausgesetzt, damit die Schulkinder am Kriegerverbandsfest des Kreises Waldbröl, das in Holpe stattfand, teilnehmen können. Der Kriegerverein Holpe holte die Schüler mit Musik ab und führte sie im Zuge durch das Dorf in das schön geschmückte Festzelt.“ Das ist der einzige schriftlich erhaltene Beweis, dass die Musikkapelle Mitte 1907 schon bestanden hat.

Gründer des Musikvereins waren Willi Oertel, Gustav Kugelmeier, Peter Spieß, Robert Ückerseifer, Paul König, Karl Weller und Johann Müller. Im Mai 1909 beschloß der Verein eigene Statuten mit 18 Paragraphen. Darin hieß es unter anderem: „Der Vorstand hat monatlich einmal beim Dirigenten genaue Erkundigungen über Betragen und Führung der einzelnen Mitglieder einzuholen. Die Kapelle trägt als Abzeichen Schirmmütze von blauem Tuch mit roter Paßpelierung, Kokarde und Lyra.“

Während des Ersten Weltkrieges ruhten die Vereinstätigkeiten. Erst 1920 wurden auf Initiative von Friedrich Oertel die Proben wieder aufgenommen. Die Musikkapelle nannte sich von da an „Bergische Klänge Volperhausen“. Kapellmeister war von 1907 bis 1934 Friedrich Oertel.



Die Oberbergischen Musikanten Volperhausen feiern in diesem Jahr ihr 100jähriges Bestehen. Das Foto zeigt die „Bergischen Klänge Volperhausen“, wie sich die Kapelle damals nannte, im Jahr 1929.

Während der Herrschaft der Nationalsozialisten lehnte es der Verein ab, der SA beizutreten, heißt es in der Chronik. Daher wurden alle öffentlichen Auftritte verboten. Bei einem Bombenangriff auf Volperhausen wurden am 19. März 1945 alle Instrumente und Noten des Musikvereins vollständig vernichtet.

Nach dem Zweiten Weltkrieg nahmen 1947 neun Musikanten die Probenarbeit wieder auf. Die Leitung hatte, wie auch schon vor dem Krieg, Wilhelm Schmidt. Noten wurden von der Feuerwehrkapelle Morsbach ausgeliehen und vom Dirigenten handschriftlich kopiert.

1957 begingen die „Bergischen Klänge“ über Pfingsten ihr 50jähriges Jubiläum, wobei noch vier Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1907 geehrt werden konnten. 1972 wurde eine Big Band unter der Leitung von Franz-Josef Kern gegründet, 1977 eine Jugendkapelle.

Zum Titelbild:

„Der Mai ist gekommen ...“. Maibaum in Oberwarnsbach.

Foto: C. Buchen



Die Oberbergischen Musikanten Volperhausen im Jahr 1954.

Die Umbenennung in „Oberbergische Musikanten Volperhausen“ erfolgte im Jahr 1974. Zahlreiche Konzerte haben die Musikanten in den letzten 30 Jahren gestaltet, so Frühjahrs- und Herbstkonzerte sowie Weihnachtskonzerte. Auch bei den Kurkonzerten des Verkehrsamtes wirkten sie in den 70er und 80er Jahren mit. Im November 2006 verloren die Oberbergischen Musikanten durch den Brand des Hauses im Kurpark zum zweiten Mal in ihrer Geschichte alle Instrumente und Noten, sowie ihre Uniformen.

Im Jubiläumsjahr 2007 steht Frank Reuber den Musikanten vor. Dirigent ist Georg Urrighardt. Folgende Veranstaltungen sind zum Jubiläum geplant:

Festwochenende 16.-20.5.2007

16. Mai: Festauftakt mit einem Konzert der „Räuber“. Einlass 18.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Karten im Vorverkauf sind zum Preis von 15,00 Euro bei allen Vorstandsmitgliedern, Lotto/Toto Hess in Morsbach, Schreibbedarf Nievel in Morsbach und Wissen, sowie bei Andi's Musikladen in Waldbröl erhältlich

17. Mai: 11.15 Uhr Bergischer Frühschoppen unter Mitwirkung des Musikvereins Staudernheim, des Frauenchors „Cantabile“ und der Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen

19. Mai: 19.00 Uhr Festkommerz mit Musik und Tanz unter Begleitung des Blasmusikorchesters Söll/Österreich und des MGV „Eintracht“ Morsbach, sowie einem Auftritt der Tanzgruppe „Die Wolpertinger“

20. Mai: 10.00 Uhr Messe unter Begleitung des Blasmusikorchesters Söll, anschließend Ausmarsch und Marsch zum Gertrudisheim. Dort Frühschoppen unter weiterer Mitwirkung des Musikzuges Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach, Musikvereins Holpe, Musikvereins Concordia Friesenhagen, Musikvereins Lichtenberg, Musikvereins Brunken, der Bergkapelle „Vereinigung“ Birken-Honigsessen. Anschließend Festausklang mit Musik und Tanz.

17. November: Jubiläumskonzert im Gertrudisheim Morsbach



**Grundsteuern
werden fällig am
15.5.2007**

Vogelstimmenwanderung: Mit dem OBN Morsbach hinaus in die Natur



Zu einer Vogelstimmenwanderung lädt der Oberbergische Naturschutzbund (OBN), Ortsverband Morsbach ein. Treffpunkt ist am 6. Mai 2007 um 6.00 Uhr am Parkplatz Kurpark. Die Leitung hat der Ornithologe Christoph Buchen. Die Wanderung dauert ca. 1 1/1 Stunde.

Außerdem trifft sich der OBN jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Wirtshaus „Zur Republik“ zu einem Gesprächs- und Informationsabend. Zu allen Veranstaltungen sind Interessierte und Gäste herzlich willkommen.

Nächste Ratssitzung am 8.5.2007

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 8.5.2007, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Endausbau der Straßen im Wohngebiet Hemmerholz

Im Wohngebiet Hemmerholz haben in den letzten Jahren viele Familien ein Eigenheim errichtet und ein neues Zuhause gefunden. Die Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH (MEG) rundet jetzt mit dem Endausbau der Straßen „Am Taubenfeld“ und „Weißdornweg“ die Erschließung des Gebietes ab. Die Arbeiten an den Straßen werden Anfang Mai beginnen und Ende Juli 2007 abgeschlossen sein. Mit kurzfristigen Behinderungen muss dabei gerechnet werden, wofür die MEG um Verständnis bittet.

Sommerfest an der Franziskussschule

Die Schulgemeinschaft der Franziskussschule - Katholische Grundschule Morsbach - lädt alle Freunde der Schule für Samstag, den 5. Mai 2007 zum traditionellen Sommerfest ein. In der Schule und um die Schule herum werden in der Zeit von 14 bis 17 Uhr vielfältige Spiele und Mitmachaktionen angeboten. Zudem besteht die Gelegenheit, die Schule selbst und insbesondere die Räumlichkeiten für die „Offene Ganztagschule“ zu besichtigen. Bilder und andere Exponate zeugen von der vielfältigen pädagogischen Arbeit an dieser Schule. Für das leibliche Wohl sorgen wie stets die Eltern der Schulpflegschaft. Der Erlös dieses Festes wird für die weitere Ausgestaltung der Spiel- und Bewegungsflächen rund um die Schule verwendet.

Maifeier in Lichtenberg

Auch 2007 veranstaltet der MGv „Hoffnung“ Lichtenberg ein schon fast traditionelles Vatertags- bzw. Familienfest. Dazu sind alle Wanderer, Ausflügler und sonstigen Besucher herzlich eingeladen, in geselliger Runde, bei kühlen und warmen Getränken, beim Kuchenbuffet oder am Imbisswagen Gäste des Chores zu sein.

Im vergangenen Jahr kam aufgrund des schlechten Wetters die Hüpfburg nicht zum Einsatz. Für das diesjährige Fest hoffen die Sänger auf sonniges Wetter, so dass es ein schöner Familientag wird. Ein weiterer Höhepunkt wird der Gastauftritt des Gemischten Chores Wallerhausen sein, der den Tag mit seinem Gesang abrunden wird.

Als Ausgangs-, Zwischen- und Endpunkt einer jeden Wanderung bietet sich die Maifeier im Herzen Lichtenbergs an. Daher sollte man sich notieren: Donnerstag, 17. Mai 2007/Vatertag, Maifeier auf dem Schulplatz der Grundschule Lichtenberg.

Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftshauptschule Morsbach e.V.

Die Mitglieder werden zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 15.5.2007, 20.00 Uhr, im Lehrerzimmer der Schule einladen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht des Vorsitzenden, der Berichte des Kassiers und der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstandes, Vorstandswahlen und die Vorschau auf 2007/2008. M. Eickmann, Vorsitzender

Seniorenausflug „ins Blaue“

Einladung zum Halbtagsausflug „ins Blaue“ des Seniorenkreises der kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach am 8. Mai 2007. Abfahrt ist um 13.30 Uhr ab Busbahnhof, Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Soviel sei verraten: Wir bleiben im Oberbergischen, vom Süden bis zum Norden. Der Preis einschl. Kaffee und Kuchen beträgt 15,00 Euro. Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 02294/238.

Sport-Musik-Tanz: Pfingsten 2007 in Wallerhausen

Auch in diesem Jahr feiert die Spvg. Wallerhausen ihr traditionelles Pfingstfest. Dabei werden wieder einige Höhepunkte des Sportfestes abrunden. Den diesjährigen Start des Pfingstfestes bestreiten die Alte Herren Mannschaften am Pfingstsonntag mit einem Freundschaftsspiel gegen die Alte Herren von Westfalia Bockum-Hövel; Anstoß ist um 14.30 Uhr. Das Seniorenturnier beginnt am Pfingstsonntag um 15.45 Uhr und wird am Pfingstsonntag um 14.00 Uhr fortgesetzt. Das Endspiel beginnt um 17.00 Uhr. Rechtzeitig zum Seniorenendspiel findet erstmalig zwischen 15.30 und 17.30 Uhr eine Player Nachmittags mit Happy Hour für alle Spieler und Sportplatzbesucher statt.

Das Abendprogramm startet am Pfingstsonntag und Pfingstsonntag jeweils um 20.00 Uhr mit Musik und Tanz; es spielt die Top-Coverband „COMEBACK“. Für eine Menge Stimmung wird am Pfingstsonntag gegen 22.30 Uhr die „Wolfgang-Petry-Party“ mit Günter Stotz sorgen.

Der Pfingstmontag steht ganz unter dem Motto „Tag der Jugend“. Der Tag beginnt um 11.00 Uhr mit der Kinderbelustigung und wird ab 12.00 Uhr mit einem Bambini- und E-Jugendturnier sowie Einlagenspielen unserer D2-, D1- und C-Jugendteams fortgesetzt. Der Pfingstmontag endet mit einem gemütlichen Teil für die Vereinsmitglieder und den Bewohnern der umliegenden Orte.

Die Damen des Vereins laden jeweils an Pfingstsonntag und Pfingstmontag ab 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein.

Die „Schänke von Holpe“ als Theaterkulisse

Da dürften die Morsbacher sicher gespannt sein: Auf der Freilichtbühne vor der Grube Silberhardt im benachbarten Windeck-Öttershagen wird im Juni ein Theaterstück zur Aufführung kommen, das ausschließlich unsere Heimat zum Thema hat und u.a. auch in der „Schänke von Holpe“ spielt (Der **Flurschütz** berichtete bereits in seiner Ausgabe vom 7.4.2007 darüber.). Das Stück trägt den Titel „Ein gewisser Paul von Bettenhagen“ und schildert die Geschichte der Hauptfigur gleichen Namens, von der Rekrutierung durch die Franzosen, seinem Widerstand gegen die Obrigkeit, bis zu seiner Hinrichtung als Rebell vor der evangelischen Kirche in Waldbröl.

Von den verschiedenen Bühnenbildern des Theaterstücks zeigt eines auch das Wirtshaus zu Holpe. Wirt dieser „Schänke“ war damals um 1800 der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach Johann Anton Schlösser (*1752, + 1836). Lautstarke Szenen sollen sich stets in der Holpener Gaststube abgespielt haben, als der Bettenhagener Johann Georg Pauli, genannt Räuberpaul, sein Bruder Paul aus Hochwald, der zweite Bruder Peter aus Helten und deren Vetter Willem aus Helzen dort aufkreuzten und dem Brandwein zusprachen. Die Vertreter der Paulsippe mischten



KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch



Rund um das Besucherbergwerk der Grube Silberhardt in Windeck-Öttershagen wird im Juni eine Freilichtbühne entstehen.

Foto: C. Buchen

stets die „Hölper Hollbälge“ (=Hungerleider) auf und lieben sie einmal auch im Glauben, an dem Überfall auf einen französischen Geldtransport bei Freudenberg beteiligt gewesen zu sein.

Die Holpener wiederum stufte die Pauls als „Räuber“ ein und legten sich am liebsten nicht handgreiflich mit ihnen an. Dennoch hinterließen die Pauls-Brüder beim Weggang von Holpe oft sichtbare Zeichen, schrieb der Wirt doch regelmäßig die nicht bezahlten Brandweindrunden mit weißer Kreide auf der schwarzen Schiefertafel im Schankraum an.

Auch auf der Holpener Kirmes waren die Pauls jedes Jahr Anfang Juli Stammgäste, so die Erzählung von Klas Ewert Everwyn, der das Drehbuch für das Historienspektakel auf der Freilichtbühne zu Öttershagen verfasst hat. Waren die Pauls sonst arm wie Kirchenmäuse, aber der Besuch der Kirmes war obligatorisch und spulte sich fast immer gleich ab: Zuerst war der Besuch

**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 0 22 91/924 30

der Heiligen Messe angesagt, dann wurde kräftig das Tanzbein geschwungen und schließlich dem Brandwein zugesprochen.

„Wie immer spielten die Schrambach-Brüder mit ihren Fiedeln und Trommeln zum Tanz beim Dorfplatz unterhalb der Kirche auf“, heißt es über die Holpener Kirmes bei Klas Ewert Everwyn. „Der Wirt Schössler schenkte Bier und Brandwein aus und hielt für den hochwürdigen Herrn Pfarrer ein Fässchen Wein bereit. Es wurde gezechet und getanzt und, gegen Abend, brach oft eine schlimme Klöpperei unter den Beuerdern aus, wegen einer Magd oder der überhöhten Zeche oder auch nur wegen eines scheelen Blicks. Ein oder zwei Händler mit Salzstangen, Lebkuchen und Brezeln kamen, vielleicht auch ein Gaukler oder ein Moritatensänger, für die Leute dieser Gegend Sensationen“, so Autor Ewert Everwyn.

Ein anderes Mal hatten sich Paul von Bettenhagen und seine Kumpanen nach ihrer Rebellion in Waldbröl mit Sprechgesängen wie „Eins-zwei-drei: Jetzt ist's mit den Welschen vorbei! Eins-zwei-drei und vier: Bald sind die Preußen hier!“ beim Schössler-Wirt in Holpe versammelt, um von dort aus, zusätzlich „inspiriert“ vom Alkohol, weiter gen Siegen zu ziehen, um sich den Unterpräfekten Hermann „vorzuknöpfen“.

Es soll vorweg nicht zu viel verraten werden, aber fasst man das Theaterstück mit mehreren tollen Kulissen rund um das Stollenmundloch der Grube Silberhardt und historischen Kostümen zusammen, so zeigt es den Kampf ums nackte Überleben unserer Vorfahren vor 200 Jahren und zugleich ein eindringliches Sittenbild des Bergischen Landes unter der Herrschaft des Franzosen Napoleon.

Aufgeführt wird das Theaterstück „Ein gewisser Paul von Bettenhagen“ ab dem 8. Juni an drei aufeinander folgenden Wochenenden, jeweils freitags, samstags und sonntags auf der Freilichtbühne in Öttershagen.

Karten im Vorverkauf gibt es im „Buchladen Lesebuch“ in Morsbach, Bahnhofstraße 8 (Tel. 02294/993899). Schauen Sie auch mal ins Internet rein: www.paul-von-bettenhagen.de und holen Sie sich einen Vorgeschmack auf diese einmalige Inszenierung.

Nachzulesen ist die Geschichte auch in den Büchern von Klas Ewert Everwyn „Einmal Räuber immer Räuber“, „Sterben kann ich überall“ und „Für fremde Kaiser und kein Vaterland“.

C.B.

Ein gewisser Paul von Bettenhagen

von Klas Ewert Everwyn Regie: Reinhard Wagner

Vorverkauf:
Bürgeramt der Gemeinde Windeck
Tel.: 02292 601-163 bis -166
Buchhandlung „Schössler“ in Rosbach
Tel.: 02292 52 17 Fax: 02292 62 96
Buchhandlung „Buchladen“ in Waldbröl
Tel.: 02291 65 63
Drogerie „Landsberg“ in Dattenfeld
Tel.: 02292 27 56
„Foto Kiese“ in Eitorf
Tel.: 02243 900 709

08.-10.06.2007
15.-17.06.2007
22.-24.06.2007

20.00 Uhr

Weitere Infos: 02292/19433
www.gemeinde-windeck.de

Open-Air-Theaterveranstaltung
an der **Grube Silberhardt** in Windeck-Öttershagen

Der Titelheld der Theateraufführung: Paul von Bettenhagen, Räuber und Rebell.

Taxi + Mietwagen Puhl

Inhaberin: Anja Hahn Tag und Nacht,
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug

02294-561

Ein Frühlingsbote gegen Rheuma Duftveilchen ist „Heilpflanze des Jahres 2007“



Das Duftveilchen, die „Heilpflanze des Jahres 2007“, blüht ab März in vielen Gärten, Parkanlagen und an siedlungsnahen Waldrändern.

Foto: C. Buchen

Das Duftveilchen, wissenschaftlich „Viola odorata“ genannt, ist als Frühlingsbote und Lieferant von ätherischen Ölen für die Parfümherstellung bekannt. Dass es auch in der Naturheilkunde einen festen Platz hat, wissen nur wenige. Grund genug für den Verein für naturgemäße Heilweise, das Duftveilchen zur „Heilpflanze des Jahres 2007“ zu küren. Schon der griechische Arzt Hippokrates erkannte die Heilwirkung des Veilchens und setzte es gegen Kopfschmerzen und Sehstörungen ein. Später verwendeten namhafte Heilkundige ebenfalls die Pflanze gegen vielerlei Krankheiten: Hieronymus Bock empfahl die Anwendung des auch Märzveilchen genannten Krautes zur Herzkräftigung und „zu allen hitzigen Krankheiten“. Die Äbtissin Hildegard von Bingen schätzte das Veilchen als Mittel gegen Fieber und Melancholie. Der bekannteste Arzt des ausgehenden Mittelalters, Paracelsus, schrieb: „Ein Tag im Frühling ohne Veilchenduft ist ein verlorener Tag“.

Auch der „Kräuterpfarrer“ Johann Künzle und der „Wasser doktor“ Sebastian Kneipp verordneten das Veilchenkraut, vorrangig als Hustenmittel. Heute wird die Pflanze überwiegend bei Erkrankungen der Atemwege, bei nervösen Herzstörungen, Hautbeschwerden und Rheumatismus angewendet. Ätherisches Veilchenöl bereichert den Duft manchen Parfüms. Und als Delikatesse wird das Veilchen von Kennern geschätzt. Eine besondere Leckerei sind kandierte Veilchenblüten, die als appetitanregende Dekoration auf Salaten Auge und Zunge erfreuen. Weltweit gibt es rund 500 wild wachsende Veilchenarten, außerdem unzählige Gartenformen. In Deutschland kommen rund ein Dutzend Viola-Arten vor, manche, darunter das häufige Hundveilchen, das Wald- und das Hainveilchen, ähneln dem Duftveilchen äußerlich sehr, so dass sie für Laien kaum zu unterscheiden sind. Ursprünglich stammt Viola odorata aus Südeuropa, hat sich aber mittlerweile über den gesamten europäischen Kontinent verteilt und ist auch im Oberbergischen vielerorts als beliebte Gartenpflanze angepflanzt worden und von dort in Siedlungsnähe „verwildert“.

Duftveilchen trifft man bevorzugt auf schattigen Wiesen, an Waldrändern, unter Hecken und an Gräben an. Im oberbergischen Garten harmonisieren sie mit anderen Frühlingsblühern. Im zeitigen Frühjahr zeigen sich die herzförmigen Blätter und von März bis Mai blüht die Pflanze, die wegen ihres angenehmen Duftes auch den Namen „Wohlriechendes Veilchen“ trägt.

Konzert im Kloster Marienstatt

Am 13. Mai 2007 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Benefizkonzert für die Rieger-Orgel statt. Ausführende sind: Judith Heinen (Sopran), Guido Baehr (Bariton), Birgit Niederländer (Violine) und Veronika Buhrmann (Orgel) Zur Aufführung kommen u.a. Arien und Duette von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Joseph Hayden.

Bestattungen Puhl

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

24Std. mit Rat und
Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

2. & 3. Montag
im Monat
15:00-16:00 Uhr
Bücherei

Vorlesepatate

Sie haben Spaß am Lesen und Vorlesen? Sie lieben schöne Geschichten? Der Umgang mit Kindern bereitet Ihnen Freude? Und Sie möchten Ihre Begeisterung teilen und weitergeben? Dann ist eine Vorlesepatenschaft für Sie genau das Richtige!

Sie werden schnell feststellen: Vorlesen ist kinderleicht – und macht allen Beteiligten Spaß!

Wozu brauchen wir ein Projekt „Vorlesepaten“?

Regale voller Bilderbücher sind nutzlos, wenn Kinder damit allein gelassen werden. Genau das geschieht jedoch immer häufiger, denn Eltern und Erzieherinnen bzw. Erzieher finden nicht genügend Zeit, Kindern vorzulesen. Um Kindern dennoch von klein auf Spaß am Lesen zu vermitteln, brauchen wir das Projekt „Vorlesepaten“.

Was wollen wir erreichen?

Ziel des Projektes ist es, ein Netzwerk von Ehrenamtlichen zu knüpfen, die durch ihr Engagement einen wichtigen Beitrag zur aktiven Sprachentwicklung von Kindern leisten und zugleich den Kontakt zwischen den Generationen fördern.

Wer kann Vorlesepaten werden?

Sie möchten Ihre Begeisterung fürs Lesen an Kinder weitergeben? Dann sind Sie der Richtige bzw. die Richtige, um als Vorlesepaten/in aktiv zu werden. Ihr Vorlesepotenzial muss nicht brach liegen. Denn Möglichkeiten, Freude am Lesen zu vermitteln, gibt es reichlich: zum Beispiel jeden 2. Montag des Monats um 15:00 Uhr in der Gemeindebücherei Morsbach.

Wir sind dabei: Elke Breuer, Eva Neuhoﬀ, Kornelia Nachtigall, Simone Neuhoﬀ, Kerstin Reuber.

Gemeindebücherei Morsbach Bahnhofstr. 2 51597 Morsbach Telefon: 02294/699-360 Fax: 02294/699-187	Öffnungszeiten: Montag: 9:30 – 13:00 Dienstag, Mittwoch und Freitag: 14:30 – 17:30 Donnerstag: 14:30 – 18:30 E-Mail: buecherei@gemeinde-morsbach.de
---	--

Löschgruppe Holpe lädt zum „Vatertag“ ein

Am 17. Mai 2007 lädt die Feuerwehr-Löschgruppe Holpe zum „Vatertag“ ein. Ab 10.00 Uhr beginnt der Frühschoppen vor dem Gerätehaus in Holpe. Gegen Mittag gibt's Köstlichkeiten vom Grill. Die Löschgruppe würde sich freuen, nicht nur Väter begrüßen zu dürfen. Weitere Infos unter www.feuerwehr-holpe.de.

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER Theo Inh. Jörg Becher

Becher

Miele und **Bauknecht** Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

Veranstaltungskalender Morsbach 2007



Mai 2007

Sa., 05.05.07 14.00-17.00 Uhr **Schulfest**, Grundschule Morsbach, Hahner Straße, *Veranst.*: Kath. Franziskus-Grundschule Morsbach, Tel. 02294/9186

So., 06.05.07 10.00 Uhr **Konfirmation** Evang. Kirche Holpe *Veranst.*: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

So., 06.05.07 10.15 Uhr **Erstkommunion** Herz-Mariä-Kirche Alzen *Veranst.*: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Di., 08.05.07 18.00 Uhr **Maiandacht im Altenberger Dom**, mit PKW's ab Gertrudisheim, *Veranst.*: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Mi., 09.05.07 14.45 Uhr **Der Einfluß des Mondes** auf Mensch, Tier u. Pflanzen, im Gesellenhaus Holpe *Veranst.*: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe, Tel. 02294/1305

Sa., 12.05.07 9.00 Uhr **Schutzhundeprüfung**, (Gemeindemeisterschaft) Vereinsgelände Volperhausen *Veranst.*: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 02294/1657

Sa., 12.05.07 11.00-17.00 Uhr **Schulfest u. Tag der offenen Tür**, Grundschule Holpe *Veranst.*: Gemeinschaftsgrundschule Holpe, Tel. 02294/8302

Sa., 12.05.07 14.00-18.00 Uhr **Sommerfest und Tag der offenen Tür**, Morsbach, Hahner Straße 23 *Veranst.*: Johanner-Kindergarten „Pustebume“, Tel. 02294/8715

So., 13.05.07 18.30 Uhr **Fatima-Feier mit Lichterprozession**, Kirche Alzen, *Veranst.*: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

So. 13.05.07 10.00 Uhr **Konfirmation** Evang. Gemeindezentrum Morsbach *Veranst.*: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Mi., 16.05.07 9.00-11.30 Uhr **Bundesjugendspiele**, Sportplatz Holpe *Veranst.*: Gemeinschaftsgrundschule Holpe, Tel. 02294/8302

Do., 17.05.07 10.00 Uhr **Vatertag in Holpe**, Gerätehaus Holpe *Veranst.*: Feuerwehr Holpe

Mi. 16.05.07, 20.00 Uhr **Konzert „Die Räuber“**, Gertrudisheim Morsbach

Do 17.05.07, 11.15 Uhr **Bergischer Frühschoppen**, Gertrudisheim Morsbach, *Veranst.*: Oberbergische Musikanten Volperhausen, Tel. 02294/992355

Sa., 19.05.07, 19.00 Uhr **100 Jahre Oberbergische Musikanten Volperhausen, Sa. Festkommers**,
So., 20.05.07, 11.00 Uhr **So. Frühschoppen mit befreundeten Vereinen im Gertrudisheim Morsbach**
Veranst.: Oberbergische Musikanten Volperhausen, Tel. 02294/992355

Do., 17.05.07 9.00 Uhr **Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt**, im Evang. Gemeindezentrum Morsbach und **10.30 Uhr** in der Evang. Kirche Holpe *Veranst.*: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Do., 17.05.07 ab 11.00 Uhr **Maifeier an Christi-Himmelfahrt** Grundschule Lichtenberg *Veranst.*: MGV „Hoffnung“ Lichtenberg e.V. Tel. 02294/8776

So., 20.05.07 7.36 Uhr ganztägig **Wallfahrt zur Minoritenkirche in Köln**, mit der Bundesbahn ab Wissen *Veranst.*: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Müllsammelaktion in Lichtenberg

Nachdem die Kinder des DRK-Kindergartens „Schatzkiste“ Lichtenberg bereits die Anlagen rund um ihren Kindergarten von Unrat befreit hatten, war Mitte April 2007 der von der Dorfgemeinschaft organisierte Frühjahrsputz angesagt. Um 14.00 Uhr traf man sich und schnell waren die Gruppen eingeteilt. Besonders der Nachwuchs war hoch motiviert dabei. Innerhalb von vier Stunden war die Arbeit getan, und es stellte sich heraus, dass auch ein großer Container schnell zu klein sein kann. Dankenswerterweise herrschte an diesem Tag bestes Grillwetter, so dass auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. In gemütlicher Runde stellten alle Beteiligten einmal mehr fest: „Lichtenberg, einfach schön hier!“ Mehr von dieser Aktion gibt es im Schaukasten der Dorfgemeinschaft an der Bergstraße zu sehen.

Auch die Kinder und Jugendlichen halfen bei der Müllsammelaktion in Lichtenberg mit.



Gabor für die Landesmeisterschaft qualifiziert

Hans-Gerd Ernst aus Alzen belegte mit seinem Hund „Gabor der Sonne entgegen“ kürzlich bei der Kreismeisterschaft in Köln-Godorf den 2. Platz und konnte sich somit für die Landesmeisterschaft am 28. Juli in Neuss-Reuchenberg qualifizieren.



Mit Farbe und ganzem Körpereinsatz Tag der offenen Tür im Morsbacher Johanniter-Kindergarten „Pustablume“

Mit Pinsel, Folie und ganz viel Farbe sind die Kinder aus dem Johanniter-Kindergarten „Pustablume“ in Morsbach schon seit einigen Wochen bei ihren Körpermalereien im kreativen Einsatz. Ihr Projekt „Kunst in Bewegung“, bei dem zum Beispiel während des Laufens auf Tapetenrollen gezeichnet wird, stellen sie am Samstag, 12. Mai 2007 bei einem „Tag der offenen Tür“ vor.

Unter dem Motto „Künstler, Forscher, Kreature“ findet die Veranstaltung zwischen 14.00 und 18.00 Uhr in der Einrichtung in der Hahner-Straße 29 statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Kinder spielen um 14.45 Uhr das Stück von der Raupe „Nimmersatt“, um 16.30 Uhr gibt es eine Verlosung. Ein weiteres Projekt des Kindergartens war das Kreieren von Märchenfiguren aus selbst hergestellter Knetmasse. Die Figuren werden beim „Tag der offenen Tür“ ausgestellt.

Kontakt und weitere Informationen:

Johanniter-Kindergarten „Pustablume“, Tel.: 02294/8715,
e-Mail: juh_kiga_morsbach@t-online.de

ELSASS „STRASSBURG“

01.06. - 04.06.2007

- ◆ 3x Übernachtung im 4* Hotel ◆ 3x Frühstücksbuffet und Abendessen
- ◆ Weinkellerbesichtigung mit Weinprobe ◆ geführte Stadtrundgänge
- ◆ Rundfahrt

349,- €

BERNINA EXPRESS „LAAX“

21.06. - 24.06.2007

- ◆ 3x Übernachtung im 4* Hotel Laaxer Hof ◆ 3x Frühstücksbuffet und 2x Abendessen
- ◆ 1x Schlemmerbuffet ◆ Bahnfahrt von Chur nach Tirano
- ◆ Rundfahrt ◆ Hallenbad etc.

339,- €



HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

Egon Benning hat sich um die Fußballabteilung verdient gemacht

Am 5.4.2007, einen Tag vor seinem 67. Geburtstag, verstarb Egon Benning.

Er war langjähriges Mitglied in der Fußballabteilung der Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen. In seiner über 40-jährigen Mitgliedschaft war Benning viele Jahre im Jugendbereich, sowie als Vorstandsmitglied im Seniorenbereich tätig. Er hat viele wichtige Tätigkeiten übernommen und war auch bei handwerklichen Arbeiten immer mit Rat und Tat zur Stelle. Seine Einsatzbereitschaft und helfende Hand wird dem Verein in vielen Bereichen fehlen. Ihm gebührt ein ehrendes Andenken.

SpVgg. Holpe-Steimelhagen
Abt. Fußball
Der Vorstand



Egon Benning war über 40 Jahre in der Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen aktiv.

Eine Reise durch die Vergangenheit in die Gegenwart

Erinnerungen des Jahrhundert-Zeitzeugen Alois Wagener



Heinz Meurer und Alois Wagener haben ein Stück Morsbacher Heimat- und Zeitgeschichte in einem Buch festgehalten. Foto: C. Buchen

Bei der Veröffentlichung der „Morsbacher Haus-, Hof- und Spitznamen“ vor vier Jahren im **Flurschütz** bat der Autor Heinz Meurer die Leser, die vorhandene Liste der Namen noch zu ergänzen. Daraufhin meldete sich auch Alois Wagener aus der Waldbröler Straße und bot 60 weitere Spitznamen an. „Bei einem Besuch im Haus der früheren Heißmangel lernte ich das Ehepaar Wagener kennen“, erinnert sich Heinz Meurer. „Im Verlauf des ersten Gesprächs wurde mir klar, dass hier eine menschliche `Internet-Suchmaschine` saß, zwar fast 90jährig, jedoch von beeindruckend geistiger Frische und mit Interesse am lokalen Zeitgeschehen.“ Meurer: „Besonders sein Erinnerungsvermögen über Namen, Verwandtschaften, Volkskunde, örtliche und überregionale Ereignisse und Zusammenhänge reizte mich zu dem Vorschlag, diesen Fundus aufzuarbeiten, um ihn der Nachwelt zu erhalten.“

„Wenn entressiiet dat dann, denn aalen Kroom van fröer?“ meinte Alois Wagener. „Mech un och die annern Löü“, antwortete Heinz Meurer. Das saß! „Du häst joo Räächt, dat wees joo hüüt keener mäe.“ Aus einem Besuch wurden dann über ein Jahr lang vielstündige Sitzungen, Alois Wagener, Jahrgang 1914, erzählte, Heinz Meurer hielt alles mit einem Diktiergerät fest, wertete es zu Hause aus und brachte es zu Papier.

So wurde ganz nebenbei auch die Lebensgeschichte des heute 92jährigen Alois Wagener aufgeschrieben, und es entstand ein 80seitiges Werk, das ein Stück Zeit- und Heimatgeschichte ist, hält es doch unzählige Einzelheiten aus Brauchtum, Volkskunde und dem Leben der Morsbacher ab den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts fest, was sonst sicher bald in Vergessenheit geraten würde.

Die Schrift wurde in drei Kapitel aufgeteilt:

1. Teil 1914-1939: Kindheit und Jugendzeit in Oberwarnsbach (in Müeschbejer Platt)
2. Teil 1939-1947: Kriegsteilnahme und Gefangenschaft
3. Teil 1947-2003: Familie, Beruf und Ruhestand.

Hier einige Passagen aus dem 1. Teil „Deheem en der Oewerwarnsbech“: „Mier woorn ze acht Könner, un ech wor der sechste uus demm Dropp. Mier hatten en kleene Landwirtschaft met zwei Kööen, en paar Feerkeln, rond zwei Dotzend Hooner un boeken dat Bruuet selwer em Bakkes. Dat Koorn wuur op dem Schöüernjedenn met dem Drääschfläjel jedrääschen, durch de Fäämüll jedräät un en et Wöllmersche bräächt, wo et drei Müllen goov: de Wassermüll bongerm Stää (existiirt net mer), de Schmaalemechs- un de Kroordorfmüll döscherm Stää un Freesenhaan (net mer in Bedriif).

Jekoocht und jeheizt wuur mem Küchenherd, der met Holz jestoocht wuur, dat em Schoppen opjebeermt woor. Aanjeböözt wuur met Schanzeknöppeln, di mer em Herwest em Bösch jeschlaan hatten. Bis Aanfang der 20er Joor hatten mer noch keenen Strom, weshalb alles van Hand jemaacht weern mosste. Zom Lööchten hatte mer Keerzen, och en Karbit- oder Petroleumslampe, di mer von eenem Zemmer met en et annere näemen mosste. Der Rest em Huus bliff donkel. Un öm Keerzen ze sparen, heelen mer en Leechtstonn. Doo sooßen mer em hallef Düstern zesaamen, et

wuur jestronzt, van fröer verzallt, jesongen un Mussik jemaacht, ech z.B. op der Mundharmonika, och Muuliisen oder Rotzhuwwel jenannt. Jeläjentlech spellen ech hüüt noch doo drop. Di aalen Löü bäeten och öfter denn Ruesenkranz, watt mer als Könd awwer nur ungeern usheel.

En ganz strammen Daach hatte de Mamma, wann se moondaachs kruueßen Wääsch hatte. Dat fung alt samstags aan noom Baden em Zenkbüttchen met dem Enweechen in der Bröö, durch di mir all jezooogen un met Keernseefe jewääschen wuurn. En anner Problem woor der Abdrett (Klo), der debußen em Hoff en em Herzhüüschen woor. Doo heel et keener lang drop uus wääjen Kälte un Jestank, denn mer sooß joo direkt met dem Plumsklo üweerm Brööloch.

Zom Affbozen goov et Ziidungsabeejer en Quadrate jeressen un op en Naal an der Wand opjespiißt. Für nächts hatten mer ongerm Bette en Bröll- oder Nächtsdöppen stoon, och Ungerhääler jenannt.“

Weitere Texte schildern „die ländliche Idylle in der guten alten Zeit“ mit Landwirtschaft, Arbeit „op der Kroof in Katzwinkel“ oder „op dem Walzwerk in Wissen“, Kinderspiele, „di lästeje Schuel em Elliger Grund“, von der Lehre als Stellmacher beim PASO, vom Vereinsleben, besonders der Kolpingsfamilie mit dem Bau des alten Gertrudisheimes (1934), dem Roden des Eichhölzchens sowie der Konfrontation mit den Braunhemden und deren Aufmärschen im „Dritten Reich“.

Im 2. Teil begleitet der Leser den Zeitzeugen Alois Wagener durch die Kriegsjahre mit all ihren Schrecken, Ängsten und Entbehrungen, die er als Geschütz- und Zugführer der bespannten Artillerie mit 10,5 cm Langrohr und einer Reichweite von 19 km mitgemacht hat, angefangen in Frankreich, über Polen, Russland, Italien, Sizilien bis nach Afrika. Hier wurde er 1943 vom Engländer gefangen genommen und dem Amerikaner übergeben. Der beförderte ihn mit dem Schiff nach Texas, wo er bis 1946 in Gefangenschaft war. Von dort wurde der Morsbacher wieder nach Europa gebracht und bis 1947 in England gefangen gehalten.

Der 3. Teil (1947-2004) schildert den beruflichen Neuanfang in der Schreinerei Christian Schmidt (Schrenger Chrest) in der Waldbröler Straße, wo Alois Wagener einen Arbeitsplatz fand und auch 1949 Agathe, eine von den vier Schrenger-Töchtern, heiratete.

Werner Wagener, Patenkind von Alois Wagener und heute Inhaber des Druckhauses Gummersbach, in dem auch der „Flurschütz“ gedruckt wird, stellte „sengem Patten“ die 80seitige illustrierte Schrift 2004 zum 90. Geburtstag als Buch in kleiner Auflage zur Verfügung mit dem Titel „Eine Reise durch die Vergangenheit in die Gegenwart“.

Der Fundus an Informationen aus dem Leben eines Morsbachers, angefangen mit Beginn des Ersten Weltkriegs, der „guten alten Zeit der goldenen zwanziger Jahre“, der Nazi-Zeit und dem Zweiten Weltkrieg, den Jahren des Wiederaufbaus sowie der eigenen persönlichen Lebensgestaltung im Beruf und in der Familie hat nun auch Einzug in das Archiv der Gemeinde Morsbach gefunden, da Alois Wagener und Heinz Meurer der Gemeinde ein Exemplar des Buches zur Verfügung gestellt haben.

Musikkreis Holpe e.V.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Musikkreises Holpe e.V. findet am 22.5.2007 um 19.30 Uhr im „Gasthof zur Linde“ in Holpe statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Neuwahl des Vorstandes.



WERKHAUS

Eisenwaren Werkzeuge Maschinen Befestigungstechnik

ROBERT SCHMIDT

Fachmarkt für Profis & Selbermacher

Im Buschkamp 4 57537 Wissen

Tel. 02742/910232 Fax. 02742/910234

email info@werkzeug-wissen.de

**Eisenwaren
Haushaltswaren
Maschinen
Werkzeuge**

Rasenmäher Reparaturen aller Marken

Werkstattservice für Kettensägen

KARCHER Elektrowerkzeuge

fischer BEFESTIGUNGSSYSTEME

metabo

mafell

makita

BOSCH
Elektrowerkzeuge

Fein

„Survival“ – Vater-Kind-Wochenende im Windecker Ländchen vom 01.-03.06.2007

Wer hat nicht schon einmal in der Natur gezeltet und erlebt, wie man in brenzligen Situationen zurecht kommen musste? Wer träumt nicht davon, mit seinem Kind in der „Wildnis“ zu campen und einige Abenteuer zu erleben? Wer weiß, wie man ohne Feuerzeug oder Streichhölzer an warmes Wasser kommt, wie man sauberes Trinkwasser gewinnt oder sich im freien Gelände orientiert? Wer sitzt gerne am Lagerfeuer und erzählt seine Abenteuer bei Stockbrot und einer heißen Tasse Tee?

Derjenige, der jetzt laut „Hier!“ schreit, ist in Windeck genau richtig. Bei dem Vater-Kind-Survival vom 1.-3.6.2007 handelt es sich um ein Abenteuercamp des Verkehrsvereins Windecker Ländchen e.V. in Kooperation mit einem Anbieter für Abenteuer- und Erlebnissport. Auf einer abgelegenen Wiese wird in gemütlicher Runde gezeltet und bei Spiel und Spaß allen Teilnehmern gewisser Überlebensregeln beigebracht. Für nur 69,- Euro pro Kind für anstehende Kosten wie Verpflegung, Unterkunft, Versicherung etc. können Kids zwischen 8 und 13 Jahren dabei sein und den Vater für 89,- Euro gleich mitnehmen.

Geschwisterkinder sind bereits für 49,- Euro dabei. Start ist am 1.6.2007 um 15.00 Uhr am Bahnhof Dattenfeld (in Wilberhofen gelegen), Ende am Sonntag ebenfalls um 15.00 Uhr. Mitzubringen sind neben einem Zelt und einem Schlafsack, eine Isomatte, Sonnenschutz, Besteck und Geschirr, ein Trockentuch, Regenklamotten und Ersatzkleidung.

Nähere Informationen und Anmeldung: Verkehrsverein Windecker Ländchen e.V., Tel. 02292/19433, eMail: tourismus@gemeinde-windeck.de

Schalke-Fan-Fest am 14. Mai in Wissen

49 Jahre liegt der letzte Meistertitel des FC Schalke 04 zurück. Zehn Jahre sind vergangen, seit die Gelsenkirchener den UEFA-Cup in den Ruhrpott holten. Anlässlich dieses Jubiläums wird es eine große Radfernfahrt nach Norditalien zur Stätte des Triumphes geben, die vom Radsportclub Gelsenkirchen 02 ausgerichtet und vom FC Schalke 04 unterstützt wird. Der 1004 Kilometer lange Weg nach Mailand führt auch über Wissen/Sieg. 1997 wurden im Endspiel 13 Spieler eingesetzt, die gleiche Zahl an Radfahrern wird am 14. Mai starten und dabei die Originaltrikots von damals tragen.

Los geht die Tour am 14. Mai am ehrwürdigen Parkstadion. Ziel der ersten Etappe ist nach rund 134 Kilometern in der Siegstadt der Betriebshof der Firma Stöver (Am Mühlengraben). Die Veranstalter haben sich einiges einfallen lassen für die Fans der Königsblauen: Fünf Stunden lang wird sich das Gelände zur Fanmeile wandeln, beste Unterhaltung rund um das Thema Fußball und natürlich den FC Schalke 04 angesagt. Unter anderem wird der „Meister der Herzen“ von 2001 einen prominenten Vertreter an die Sieg schicken, der den Gästen Rede und Antwort stehen wird. Wer dies sein wird, kann aus organisatorischen Gründen natürlich noch nicht verraten werden. Beginn des Fan-Festes ist um 15.00 Uhr, mit den Radfahrern wird gegen 17.00 Uhr gerechnet.

„Als wahre Fans wünschen wir uns nichts mehr, als dass wir als Deutscher Meister einrollen“, sagt Mitorganisator Klaus Esers, Präsident des Radsportclubs Gelsenkirchen, der lange im Siegerland lebte. Auch Frank Stöver und Mitorganisator Peter Latsch setzen darauf, dass die Knappen zwei Tage vorher beim vorletzten Bundesliga-Spieltag die Meisterschale sichern und in Wissen eine Meisterfeier steigen kann. In jedem Fall sind alle Fußball-Fans eingeladen, die Ankunft in Wissen zu feiern. Auch Schalke-Maskottchen Erwin, den Fans aus der Gelsenkirchener Arena bekannt, wird in Wissen mit „auflaufen“.

„Wir sind AggerEnergie“



Für die Zukunft planen, in allen Fragen der Energieanwendung kompetent beraten, gezielt ökologische und soziale Projekte hier bei uns fördern. Das bietet nur ein starker Energieversorger aus unserer Region. **Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.**

45 Morsbacher Jugendliche im Freizeitpark

Ein weiteres Beispiel dafür, dass die Morsbacher Jugendarbeit auch untereinander sehr gut vernetzt ist, zeigte die kürzlich von Jugendzentrum sowie katholischer und evangelischer Kirche gemeinsam durchgeführte Ferienspaßaktion. 45 Jugendliche und fünf Betreuer besuchten den Movie Park Germany in Bottrop-Kirchhellen. Den Morsbachern gefiel der Parkbesuch sehr gut. Besonders der High Fall Tower hatte es den Jugendlichen angetan. Aus 60 Metern Höhe fällt man hier in atemberaubendem Tempo in die Tiefe und kommt so zu einem einzigartigen Gefühl der Schwerelosigkeit. Aber auch die zahlreichen Achter- und Wasserbahnen wussten zu begeistern.

Die GGS Lichtenberg - eine gute Lernadresse



Beim Frühlingsfest werden auch die neuen Spielgeräte der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg der Öffentlichkeit vorgestellt, im Bild das Schwingkrokodil.

Hinter der großen Linde und genau wie dieser Baum fest im Ort verwurzelt steht die Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg (GGS). Hier gehen 105 Kinder zur Schule. In zwei Gebäuden finden sie einen Platz des gemeinsamen miteinander Lebens und Lernens. Mehr als einem Fünftel aller Schüler bietet sie mit dem Ganztagsbetrieb auch nachmittags bis 16.00 Uhr ein „Nest“.

In der Schule vermitteln das Kollegium und das Team der „Offenen Ganztagsgrundschule (OGS)“ den Kindern Lernen und Miteinander in einer gezielt für Lichtenberg entwickelten Mischung aus modernen und altbewährten pädagogischen Formen. Jeder kennt an dieser kleinen Schule jeden. Persönliche Bekanntheit als Grundlage für Vertrautheit, Geborgenheit, Verlässlichkeit bilden die Basis für individuelle Förderung und Ausbildung der Kinder in der Schulgemeinschaft.

So können sie am Ende der Grundschulzeit mit einem gut gefüllten „Rucksack“ den Weg zur weiterführenden Schule antreten. In ihm finden sich solide Lerngrundlagen und Lerntechniken, Wissen über besondere eigene Fähigkeiten, ein Bewusstsein für die Verantwortung eigenen Lernens und sozialen Miteinanders sowie eine riesige Portion Neugier auf weiteres Wissen.

Über das Alltagsangebot hinaus haben alle Kinder an der Grundschule Lichtenberg die Möglichkeit, Zusatzangebote in Anspruch zu nehmen. In verschiedenen Kleingruppen werden im Vormittagsbereich u.a. Chorsingen, eine Computer-Arbeitsgemeinschaft, Denken und Werken, Tischtennis sowie Theater (letztere beide von Eltern geleitet) angeboten. Nachmittags können alle Kinder eine weitere Fremdsprache (Französisch, bei Bedarf könnte auch eine weitere angeboten werden) erlernen oder Trommelunterricht in Anspruch nehmen.

Mit der Offenen Ganztagsgrundschule Lichtenberg, getragen von der Caritas in Zusammenarbeit mit der Grundschule, ist es möglich, weitere Angebote wahrzunehmen: Vom Unterricht kommand werden erst einmal die anstehenden Gedanken/Probleme der Kinder von den Mitarbeiterinnen im gemeinsamen Gespräch wahrgenommen und erörtert. Die Kinder erhalten dann ein gesundes

Biergarten-Saison im



in Morsbach

jeden Donnerstagmorgen
von 7.00-11.00 Uhr
bayerisches Frühstück

Tel. 02294/999404

warmes Mittagessen, das in der Küche des Kreiskrankenhauses Waldbröl zubereitet wird. Kompetente Hausaufgabenbetreuung ist durch die Mitarbeiterinnen der Offenen Ganztagsgrundschule und zwei Lehrkräfte gewährleistet. Nach der Erledigung der Hausaufgaben stehen verschiedene Aktivitätsangebote von Drittanbietern zur Wahl z.B.: Tai Bo, Kunst, Voltigieren, Gruppe der Kirche und Freies Spielen. Gemeinsame Aktivitäten, zu denen auch Geburtstagsfeiern und Wanderungen zählen, werden ebenfalls angeboten. Für einzelne Kinder sind noch Plätze frei.

Das schulische Angebot unterstützen verschiedene Vereine/ Institutionen vor Ort, so zum Beispiel die Feuerwehr und die Bücherei der katholischen Kirchengemeinde St Joseph in Lichtenberg. Doch vor allem die aktiven Eltern, die den Kindern Zeit und Ideen schenken, sowie finanziell bei vielen Aktivitäten durch den Förderverein mitwirken, sind mit Garant für den abwechslungsreichen Schulbetrieb in Lichtenberg.

Das nächste gemeinsame Vorhaben ist das jährliche Frühlingsfest der GGS Lichtenberg. Es findet in diesem Jahr am 11. Mai statt. Dazu lädt die Gemeinschaftsgrundschule herzlich ein.

Ab 16.30 Uhr können Schülerdarbietungen verfolgt werden. Verschiedene Verkaufsstände halten Angebote für Leib und Leben bereit. Wer gern singt, kann bei den Frühlingsliedern seine Stimme mit erklingen lassen. Auch die neuen Spielgeräte auf dem Schulhof präsentieren sich der Öffentlichkeit. Verschiedene Verkaufsstände halten Angebote bereit.

Für weitere Informationen zur Grundschule Lichtenberg stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Das Lehrerkollegium, das Team der OGS und Elternvertreter:
Ulrike Lüke, Schulleiterin, Tel. 7941, Cindy Rosenberger, Leiterin der Offenen Ganztagsgrundschule, Tel. 900230, und Kai-Uwe Nitsch, Schulpflegschaftsvorsitzender und Vorsitzender des Fördervereins, Tel. 991406.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“

Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach

e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am 19.05.2007.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

SKFM lädt zum Betreuertreffen ein



Ein Betreuer (früher Vormund) ist eine Art ehrenamtlicher Anwalt für einen bestimmten Menschen. Das kann die alte Dame von nebenan sein, ein psychisch kranker Mensch oder ein geistig behinderter junger Mann. Bestellt durch das Amtsgericht steht der Betreuer diesem hilfsbedürftigen Menschen mit Rat und Tat zur Seite.

Am Mittwoch, den 23. Mai 2007, 19.00 Uhr, lädt der SKFM (Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer) zum Informations- und Erfahrungsaustausch mit den Rechtspflegern des Amtsgericht Waldbröl ins Gertrudisheim ein.

Eingeladen sind nicht nur alle gesetzlich bestellten Betreuer, sondern auch diejenigen, die sich für das Thema interessieren und vielleicht sogar einmal eine Betreuung übernehmen möchten.

Informationen gibt es bei Margret Quast, Tel. 02294/8483 oder der Geschäftsstelle des SKFM in Gummersbach, Tel. 02261/60020.

Hilfe kam spontan

Der Arbeitskreis „Familienhilfe“ des SKFM (Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer) bedankt sich bei der Jungen Union Morsbach. Und das nicht nur für die großzügige Spende aus der Weihnachtsbaumsammelaktion. Denn im April standen die ehrenamtlichen Helfer der Familienhilfe vor dem Problem, mehrere Möbelstücke aus der Kellerwohnung eines Spenders in die Wohnung einer betreuten Familie im 3. Stock zu transportieren. Es fehlte zum einen ein geeignetes Transportmittel und zum anderen die nötige Muskelkraft. Die Junge Union Morsbach war spontan bereit zu helfen und stellte sowohl Fahrzeug als auch starke Arme zur Verfügung.

23 m Wasserleitungsschlauch, blau/schwarz, 7,5 cm Ø zu verkaufen, 50,- €
W. Wagener, Tel. 01 71/893 32 62

„Arbeit und Wirtschaft“ war Thema bei den Morsbacher Sozialdemokraten

Der SPD-Ortsverein Morsbach veranstaltete kurz vor Ostern einen offenen Diskussionsabend zum Thema „Arbeit und Wirtschaft in Morsbach“. Eingeladen waren Arbeitgeber, Betriebsräte und interessierte Bürger. Zusammen mit Mathias Härchen von der IHK in Gummersbach und dem Landtagsabgeordneten Dr. Gero Karthaus diskutierten die Teilnehmer über die Wirtschaftslage in Oberberg und speziell in Morsbach. Schwerpunktthema war unter anderem die Insolvenz der ISE-Gruppe und die möglichen Folgen für die Region.

Härchen bezeichnete die Wirtschaftslage im Oberbergischen Kreis insgesamt als stabil, wobei die Ansiedelung von neuen innovativen Unternehmen als wichtige Aufgabe für die Zukunft gilt. Die Monokultur im Automobilsektor muss durch eine neue Branchenvielfalt ergänzt werden, damit eine Krise der Automobilindustrie nicht zu einem Kollaps in der Region führt, meinte er. Wichtig hierfür sei auch die Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen, um das dort vorhandene Potential auch für die Wirtschaftsregion Oberberg nutzen zu können. In diesem Zusammenhang wurde auch das brachliegende Gewerbegebiet Lichtenberg angesprochen. Hier ist eine aktive und agile Wirtschaftspolitik unverzichtbar, um die Flächen mit neuen Unternehmen und damit auch mit neuen Arbeitsplätzen zu füllen.

Praxis
für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen
Norbert Schwendemann
Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie
Wirbelsäulenthherapie n. Dorn-Breuß
Stress-, Angst- und Konfliktmanagement
Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

RPR1.

PARTY ZONE!

Mit RPR1-Moderator

Tobi Tietje

9. Juni 2007
125 Jahre Freiwillige Feuerwehr LZ 1
Festzelt „In den Wisserauen“,
Morsbach

ab 19:00 Uhr

RPR1.

Die SuperHits im MegaMix

www.rpr1.de

RPR 1 Party Zone

Anlässlich des 125jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach findet am Samstag, den 9. Juni 2007 eine RPR-Party im Festzelt „In den Wisserauen“ statt. Karten sind ab sofort erhältlich in folgenden Vorverkaufsstellen:

Lotto Tutto Hess, Tankstelle Mittler und Aral Tankstelle Wirths, sowie bei allen Mitgliedern des Löschzuges 1 in Morsbach.

Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Aprilwetter 2007 in Morsbach: Kein Tropfen Regen



Im gesamten Monat April 2007 hat es keinen Tropfen geregnet. Seit dem 24. März, nur unterbrochen durch kurze Schauern am 30. und 31. März mit insgesamt 8 Millimeter Niederschlag, hält nun schon die Trockenheit an und bescherte auch dem Heimatverein Morsbach bei seiner Wanderung am 1. Mai strahlenden Sonnenschein und sommerliche Temperaturen. Der Morsbach hinter dem Rathaus (siehe Foto) fließt in der ersten Maiwoche nur noch spärlich. Die Steine ragen aus dem Wasser heraus, und Regen war auch Anfang Mai noch nicht in Sicht. Kürzlich wurden im Morsbach sogar tote Forellen gesichtet, die wahrscheinlich durch den Sauerstoffmangel verendet sind. Es herrscht große Waldbrandgefahr, und auf manchen Weiden und Wiesen wird schon das Gras braun.

Foto: C. Buchen





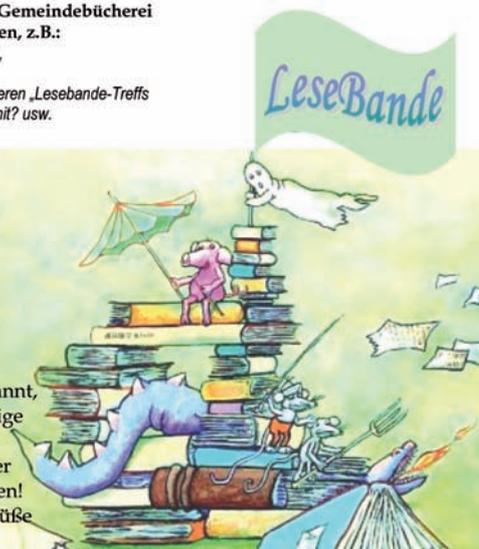
Du bist eine „echte“ Leserratte?
Du möchtest viele neue Bücher entdecken?
Du willst anderen Kindern von tollen Büchern erzählen?

LeseBande

für Kinder ab 8
bestimmt interessieren.

Am Montag, dem 7. Mai um 15:00 Uhr
kannst du in deiner Gemeindebücherei
mehr darüber erfahren, z.B.:

- ...was ist die „LeseBande“,
- ...was erwartet Dich?
- ...die Termine für die weiteren „LeseBande-Treffs
- ...wer macht sonst noch mit? usw.



Also, ich bin gespannt,
ob am Montag einige
neugierige
LeseBänditen in der
Bücherei auftauchen!
Bis dahin, viele Grüße

Deine Gemeindebücherei

Ihr Partner rund ums Auto



TSR
TEILE SERVICE REIFEN

Von **A...** wie Anlasser bis **Z...** wie Zahnriemen
wir führen alles rund ums Auto:

- > Ersatzteile > Zubehör > Marken-Öle
- > Pflegeprodukte > Reifen > Komplettträger
- ... und vieles mehr zu kleinen Preisen
- > **NEU:** Autoglas-Service <

Weitere Infos unter www.oberberg-heute.de

Inh. Peter Fenstermacher
Industriestr. 11 · 51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel. 02294/999470

Feuerwehrausstellung soll auf Jubiläum einstimmen



Die Freiwillige Feuerwehr Morsbach begeht 2007 ihr 125jähriges Jubiläum. Zur Einstimmung auf dieses Fest haben die Feuerwehrkameraden verschiedene kleine Ausstellungen vorbereitet. Dabei werden unterschiedliche Einsatzkleidung und Ausrüstungsgegenstände aus dem Zeitraum von 1900 bis heute gezeigt, u.a. aus dem Feuerwehrmuseum Attendorf. Das Foto zeigt bei der Ausstellung in der Volksbank Oberberg die Handdruckspritze Lichtenberg, die 1899 schon erwähnt wurde, sowie Einsatzkleidung aus dem Jahr 1950 (links) und 1960 (rechts), in die Schaufensterpuppen „geschlüpft“ sind. Weitere Ausstellungen befinden sich u.a. im Rathaus Morsbach und im Frisörladen „Visible Change“. Weitere Informationen zum Feuerwehrjubiläum finden Sie in der nächsten Flurschützausgabe.

Foto: C. Buchen

HERZLICHEN DANK

1. heilige
Kommunion

Hendrik Kotiak

FÜR DIE VIELEN GLÜCKWÜNSCHE UND GESCHENKE
ANLÄSSLICH MEINER ERSTKOMMUNION,
AUCH IM NAMEN MEINER ELTERN.

„Kleine-Freunde“ waren unterwegs

Auch in diesem Jahr heißt es für die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Kleine-Freunde“: „Wir sind Kiddy-Club-Kinder!“. Neben der Verkehrserziehung, die bereits stattgefunden hat, gibt es jetzt wieder besondere Projekte, in denen den Kindern Wissenswertes aus verschiedenen Bereichen näher gebracht wird. 2007 haben sich die Zahnarztpraxis Berger; der Tischlermeister Norbert Kötting, die Bäckerei Rosenbaum und die Feuerwehr in Wendershagen bereit erklärt, einen Einblick in ihr „Handwerk“ zu geben.

In den Wochen vor und nach den Besuchen in den einzelnen Einrichtungen bzw. Betrieben, setzen sich die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen ganz individuell mit den



Die Kleinen der Kindertagesstätte „Kleine Freunde“ waren bei der Feuerwehr Wendershagen zu Besuch.

einzelnen Betrieben auseinander, sammeln Fragen und Informationen und lernen so ganz viel Wissen als Vorbereitung für zukünftige Lebenssituationen. Die Kindertagesstätte bedankt sich bei den Beteiligten, die sich mit viel Engagement, Geduld und Einfühlungsvermögen dieser Aufgabe angenommen haben.

So hat z.B. Herr Zielbach von der Feuerwehr Wendershagen den Kindern nicht nur viel Wissenswertes näher gebracht, er hat ihnen sogar eine Fahrt im Feuerwehrwagen ermöglicht, ein einmaliges Erlebnis, dass viel Glanz in die Augen der Kinder gezaubert hat. Der „krönende“ Abschluss findet dann am 15. Juni statt. Die Kiddy-Club-Kinder werden eine Abschlussfahrt in den Kölner Zoo machen und im Anschluss in der Einrichtung Grillen und dort übernachten. Dies ist nicht nur der Abschluss des Kiddy-Clubs, sondern auch der gesamten Kindergartenzeit, denn nach den Ferien heißt es: „Wir sind Schulkinder!“

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, See- und Feuerbestattung
- rund um die Uhr erreichbar

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischlernw

Wir verlegen Ihren Wunschboden

Sonderangebot:

Holz- u. Fliesendeckor, 2 mm stark

Listenpreis: ~~39.90 EUR/m²~~

29.90 EUR/m²

Designböden



Parkett



Kork



Teppich



Unser Service

- beraten
- ausmessen
- verlegen aller Bodenbeläge
- reinigen aller Bodenbeläge

CV-Böden

Laminat



Einladung zum verkaufsoffenen Sonntag am
20.05.2007,
13.00 - 18.00 Uhr!

Schmuck
Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung

Moderne Wohnraumgestaltung vom Meisterbetrieb

Wissen • Köttinger Weg 27-31 • Telefon 02742/920600 • Nähe Dalex-Werk
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr; Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sie sind Student/in bzw. Fachschüler/in der
 Fachrichtung Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder Sozialwesen
 und suchen kurzfristig einen Praktikumsplatz ?



www.morsbach.de

Dann bietet Ihnen
 die Gemeinde Morsbach
 zum nächstmöglichen Zeitpunkt

die Möglichkeit zur Ableistung eines
studien- oder fachschulbegleitenden Praktikums
 für den Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit
 im Jugendzentrum „Highlight“.

Das Jugendzentrum ist Freizeitstätte für mehr als 50 Kinder, Jugendliche sowie
 junge Erwachsene und bietet ein abwechslungsreiches Angebot, u. a.

- Offener Treff, klönen, tratschen, spielen u. v. m.,
- Internet-Angebote,
- Einmal im Monat Party (freitags),
- Sportangebote für Kinder (Jungen und Mädchen),
- Mädchengruppe,
- Kicker / Tischtennis / Billard / Play Station / Sonnterrasse etc.

Darüber hinaus gibt es seit neuestem auch ein Schülercafe. Hier können
 Schüler donnerstags und freitags nach der 4. Schulstunde eine Kleinigkeit
 essen und ihre Hausaufgaben erledigen.

Da sich alle Angebote einer wachsenden Beliebtheit erfreuen, bietet das
 Jugendzentrum die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung des leitenden
 Sozialpädagogen ein studien- oder fachschulbegleitendes Praktikum zu
 absolvieren. Bewerber/innen sollten das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den
 üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf,
 Fotokopien der beiden letzten Schulzeugnisse) an:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153, 51589 Morsbach.

Fragen beantworten Ihnen gerne der Leiter des Jugendzentrums Herr
 Mechtenberg (Tel. 02294/991995) oder Frau Neuhoff vom Personalbüro (Tel.
 02294/699-111).

Gemeinschaftsgrundschule Holpe



Einladung

Zum Schulfest und Tag der Offenen Tür
 aus Anlass der Fertigstellung des Umbaus

Samstag, 12. Mai 2007, 11.00 -17.00 Uhr

laden ein

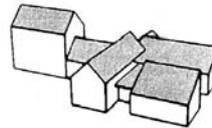
R. Reuber,
 Bürgermeister

A. Brassen,
 Vorsitzende
 Schulpflegschaft

Dr. U. Fiedler,
 Vorsitzender
 Förderverein

R. Klein,
 Leiterin der
 OGS

L. Fuchs,
 Schulleiter



Eröffnung (11.00 Uhr)
 Musikkreis Holpe
 Theatervorführung
 Clown Francesco
 Ponyreiten
 Kinderchor
 GoGo-Girls
 Hüpfburg
 Kinderschminken
 Fotoschau
 Tombola

„Was hat der Patient von der neuen Gesundheitsreform?“

Die KAB St. Elisabeth Birken-Honigsessen beginnt die Bil-
 dungsarbeit 2007 mit einem „Aktuellen Thema“: „Was hat der
 Patient von der neuen Gesundheitsreform?“ Seit dem 1. April
 2007 ist das Gesetz zur Gesundheitsreform in Kraft getreten.
 In den Apotheken gelten neue Regelungen bei der Abgabe
 von Arzneimitteln. Wer Versichert künftig wen? Wie komme

Die Besonderheit des Ortes.

Wohnen „Auf der Eichenhöhe“ in Morsbach.



Mit der Bau erfahrung aus über 35 Jahren entwickelte ALHO Systembau in
 Kooperation mit den LHVH Architekten ein neues Fertighauskonzept.
 Die durchdachte Gestaltung erlaubt das Anpassen des Hauses auf unter-
 verschiedenste Hangsituationen. Sotuzagen ein Haus prädestiniert für das
 Oberbergische.

Überzeugen Sie sich von diesem Wohnkonzept und unseren attraktiven
 Bauplätzen vor Ort und stimmen Sie einen Besichtigungstermin mit uns ab.
 Gerne informieren wir Sie auch über weitere Haustypen und unterschied-
 liche Ausbaumöglichkeiten unserer Wohnhäuser.

ALHO Systembau GmbH
 Hammer 1 · 51597 Morsbach · [0 22 94] 6 96-4 54
 info@alho.de · www.alho-architektur.de



ich in die Kasse zurück? Pflichtversichert oder freiwillig? Andere Beiträge und Leistungen? Was ändert sich bei Zahlungen? Hausarztmodelle und Selbstbehalte. Fragen über Fragen, viele Verunsicherungen bei den Patienten. In einer aktuellen Podiumsdiskussion soll den vielen offenen Fragen der neuen Gesundheitsreform seit dem 1. April 2007 auf den Grund gegangen werden. Freundlicher Weise werden sich aus Sicht des Gesetzgebers Dr. med. Peter Enders (CDU) MdL, aus Sicht des Arztes Dr. med. Michael Theis, Wissen, und aus Sicht der Gesetzlichen Krankenkassen Herr Heiden von der Barmer-Ersatzkasse den Fragen zur Verfügung stellen. Die Podiumsdiskussion findet Mittwoch, 9. Mai 2007, 20.00 Uhr, im Kath. Pfarrheim in Birken-Honigsessen statt.

Förderverein Pfarrheim St. Gertrud Morsbach gegründet



Mehr als 30 Interessierte waren Ende März 2007 der Einladung zur Gründungsversammlung des „Fördervereins Pfarrheim St. Gertrud Morsbach“ gefolgt und ins Gertrudisheim gekommen. 27 von ihnen sagten spontan ihren Beitritt in den zu gründenden Verein zu.

Pfarrer Rainer Gille leitete die Versammlung und erteilte zunächst Christof Eiteneuer das Wort, der als Mitglied des Kirchenvorstandes detailliert über die Einsparungen im Zusammenhang mit dem Projekt „Zukunft heute“ im Erzbistum Köln Auskunft geben konnte. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit eines Fördervereins zum „Zweck der Erhaltung und Nutzung des Pfarrheims St. Gertrud Morsbach“. Außerdem „soll die bestehende Jugend- und Seniorenarbeit gefördert werden.“

Nach Vorlesen und Beschluss der Vereinssatzung wurde Christof Eiteneuer einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zum Vorstand gehören weiterhin Sebastian Schneider (2. Vorsitzender), Friedhelm Becher (Kassierer), Elisabeth Pe-



Die neu gewählten Vorstandsmitglieder des „Fördervereins Pfarrheim St. Gertrud Morsbach“ unter dem Vorsitz von Christof Eiteneuer.

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied des Fördervereins " Pfarrheim St. Gertrud Morsbach " werden.

Name _____

Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

Postleitzahl / Wohnort _____

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich Euro (Mindestbeitrag 20,- €)



Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich widerruflich, die von mir zu entrichteten Zahlungen künftig zu Lasten meines unten bezeichneten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut / Ort _____

Ort / Datum _____ Unterschrift _____

ters (Schriftführerin) sowie als Beisitzer Alois Pagel, Ludwig Mack, Christoph Piontek, Mechthild Diederich, Günter Schlechtingen und Armin Steckelbach.

Die Gründer werden in nächster Zeit fleißig weitere Mitglieder werben, die bereit sind mit einem jährlichen Mindestbeitrag von 20 Euro oder einen frei zu wählenden Betrag den Verein zu unterstützen und so zum Erhalt des Gertrudisheimes beizutragen. Der neugewählte Vorstand erhofft sich

durch zahlreiche neue Mitglieder eine solide Unterstützung seiner Arbeit, denn ohne das Gertrudisheim wäre das Vereinsleben in Morsbach ein großes Stück ärmer. „Unser Gertrudisheim“ ist ein Ort der Begegnung aller Morsbacher, ob Jung oder Alt. Die abgedruckte Beitrittserklärung wird auch in der Kirche, im Pfarrbüro, sowie in Geschäften und Banken ausgelegt und kann ausgefüllt im Pfarrbüro oder bei den Vorstandsmitgliedern abgegeben werden.

Mit  points wird mein Konto
Punkt für Punkt noch günstiger.



Mehr geht wirklich nicht: GiroPlus [!]

Service, Vorteile, Prämien, Kontoführung: alles inklusive! Ein Preis? Na LOGO!

 Kreissparkasse
Köln

Jetzt auch mit  GiroPlus[!] punkten? Und die gesammelten Punkte z. B. für die Reduzierung des Kontoführungspreises einsetzen? Gleichzeitig umfangreiche Serviceleistungen und Vorteile bei interessanten  points-Kooperationspartnern nutzen? Und das alles zum Pauschalpreis? LOGO! Fragen Sie uns direkt – wir beraten Sie gerne. Mehr Infos dazu auch unter www.ksk-koeln.de im Internet.

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.